

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Gemeinderat Filderstadt
Vorsitzender



Walter Bauer • Martin-Luther-Weg 8 • 70794 Filderstadt

Herrn Oberbürgermeister
Christoph Traub
Aicher Straße 9
70794 Filderstadt

Filderstadt, den 10.05.2021

Anträge und Stellungnahmen der SPD-Fraktion Filderstadt für die Stellungnahme der Stadt Filderstadt zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes im Landkreis Esslingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Traub,

Der Gemeinderat Filderstadt und der Kreistag Esslingen haben sich mit der Verbesserung des ÖPNV in Filderstadt und im Landkreis zu befassen. Dies erfolgt mit Stellungnahmen zum Entwurf der Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

Nachstehend Kommentierungen, Anträge und Vorschläge der SPD-Fraktion:

Grundlegende und sehr erfreuliche Veränderungen für Filderstadt werden die Anpassungen an die Regionalregularien und die damit verbundenen Verkürzungen der S-Bahn-Taktintervalle der S2 auf 15 Minuten ergeben, die ab Dezember 2021 eingeführt werden. Damit wird eine langjährige Forderung der SPD, aber auch anderer Fraktionen erfüllt. Das hat logische Konsequenzen für den ganzen Busverkehr in Filderstadt und in der Region, aber auch für den S-Bahnverkehr. So wird z.B. die S3 in Zukunft in S-Vaihingen enden und mit ihr der „Stottertakt“ zum Flughafen.

Es bleibt zu hoffen, dass im Rahmen von Stuttgart 21 diese Fortschritte im Nah- und Regionalverkehr nicht weiter bedroht werden durch das Festhalten der DB-Netze an ihrer „Antragstrasse“ (Mischverkehr von S-Rohr zum Flughafen PfA 1.3b). Die langjährige kritisch-konstruktive Argumentation ist offenbar in Berlin und Stuttgart angekommen. Die vom Bundesverkehrsministerium vorgelegte Alternativplanung (Gäubahntunnel (Bilgertunnel)) bestätigt von höchster Stelle, dass die „Antragstrasse“ nicht zukunftsfähig ist. Dass sich die neue Koalition in Stuttgart dieser Argumentation anschließt und dem Mischverkehr eine Absage erteilt, ist nur zu begrüßen.

Nicht erfreulich ist die negative Beurteilung im Verkehrsausschuss der Regionalversammlung zur Verlängerung der S-Bahn über Neuhausen ins Neckartal.

Dies hat Konsequenzen für den nicht schienenengebundenen Verkehr im Landkreis und erfordert Konsequenzen für den Busverkehr von Filderstadt ins Neckartal zur Kreisstadt nach Esslingen und nach Nürtingen-Kirchheim. **Hierzu erfolgt eine separate Stellungnahme.**

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)

Weitere Stellungnahmen bzw. Anträge zum Nahverkehrsplan:

1. Ausrichtung der Busfahrpläne auf die 15-Minutentakte der S-Bahn

Die SPD-Fraktion unterstützt und begrüßt ausdrücklich, dass alle Buslinien zum S-Bahnhof in Bernhausen auf den zukünftigen 15-Minutentakt der S-Bahn in Filderstadt angepasst werden sollen. Die Umsteigezeiten von S-Bahn zu den Bussen sind so zu optimieren, dass auch Passagiere mit Einschränkungen den Anschluss noch erreichen.

Gleiches gilt für die Buslinien, die den S-Bahnhof in Echterdingen andienen.

Entsprechend sind die Takte von Buslinien anzupassen, die interne Umsteigebeziehungen zu Linien herstellen, die besagte S-Bahnhöfe anfahren (Bsp.: Linie 167 aus Nürtingen über Grötzingen zur Linie 809 nach Bernhausen).

2. In diesem Zusammenhang begrüßt die SPD-Fraktion die Überlegungen einer Verlängerung der Linie 167 von Nürtingen über Aichtal-Grötzingen nach Waldenbuch und beantragt, diese Verlängerung zu realisieren und in Grötzingen mit der Linie 809 abzustimmen.

Für die Filderstädter Bürgerschaft ergibt sich dadurch eine weitere Möglichkeit, mit dem ÖPNV in den Wirtschaftsraum Böblingen/Sindelfingen oder weiter nach Tübingen zu gelangen.

3. Aichtal-Rudolfshöhe

Die SPD-Fraktion beantragt eine Verbesserung der Busverbindungen zwischen der Aichtaler Rudolfshöhe und Filderstadt-S-Bahnhof.

4. Linie 805 zur Gutenhalde und nach Aichtal

Die SPD-Fraktion unterstützt die Überlegungen, den Spätverkehr zwischen Bernhausen und der Gutenhalde zu verbessern und beantragt eine Überprüfung, diese Verbindung nach Aichtal zu verlängern.

5. Verbesserungen für die Linie 809

Die Linie 809 fährt bisher um 5:32 Uhr ab Bernhausen nur bis Harthausen und anschließend als Leerfahrt nach Neuenhaus, um dort ab 5:58 Uhr wieder in Richtung Bernhausen zu starten. Die SPD-Fraktion beantragt: Diese Leerfahrt ist als ordentliche Verbindung in den Fahrplan aufzunehmen. Es müsste ohne Mehraufwand möglich sein, dass Berufstätige, die ihre Nachtschicht beendet haben, frühmorgens von Stuttgart über Harthausen nach Aichtal fahren können.

Gleiches gilt für die letzte Fahrt der Linie 809 um 00:32 Uhr ab Bernhausen. Diese endet wochentags in Harthausen Carl-Zeiss-Straße. Die SPD-Fraktion beantragt: Dieser Bus soll in Zukunft planmäßig nach Aichtal-Grötzingen weiterfahren. Die bisherige Leerfahrt ist als ordentliche Verbindung in den Fahrplan aufzunehmen. Auch dies müsste ohne Mehraufwand möglich werden.

6. Anschluss Expressbuslinie X 7

Die SPD-Fraktion beantragt: Die Expressbuslinie X 7 Degerloch – Stetten – Plattenhardt - Bonlanden – Harthausen ist auch in Zukunft beizubehalten. Ferner ist zu überprüfen, wie die Linie 809 mit ihr vertaktet und so an Aichtal angebunden werden kann.

7. Tarifharmonisierung Verbindung nach Tübingen

Unterstützt wird das Bestreben, einen „durchgehenden Tarif“ über die Landkreis- und Regionalgrenze hinweg nach Tübingen zu erarbeiten, um bestehende Preissprünge zu reduzieren.

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)

8. Begrüßt wird auch, dass auf der Waldenbacher Straße unterhalb des Wohn- und Pflegezentrums St. Vinzenz eine zusätzliche Bushaltestelle für die Linie 815 aus Richtung Waldenbuch eingerichtet werden soll.

9. Die Kreuzung beim Schinderbuckel soll mit Busbevorrechtigungen ausgestattet werden.

10. Die Filderstädter Stadtteile Bonlanden und Plattenhardt sollen an die U6 Haltestelle bei der Stadionstraße in Echterdingen mit einer leicht zu modifizierenden Linie 814 angebunden werden. Dies wäre eine attraktive Anbindung an den Stuttgarter Süden.

Grundsätze:

A Beschleunigungsmaßnahmen im Busverkehr

Die SPD-Fraktion beantragt: Die Verwaltung hat darzustellen, welche baulichen und verkehrstechnischen Maßnahmen (Busspuren, bevorrechtigende Lichtsignalanlagen) zu ergreifen sind, um die Busanbindungen noch verlässlicher zu gestalten.

Die Verbindungen der Schulbuslinien sind zu optimieren. Das gilt für die überfüllten Busse, die höchst gefährlich sind. Hier müssen z.T. zusätzliche Fahrten angeboten werden. Klagen erreichen uns immer wieder aus Aichtal mit dem Ziel Schulcampus Bernhausen.

B Qualitätsansprüche

Nach Inbetriebnahme des neuen Buskonzeptes im Jahr 2019 gab es erhebliche Klagen, was die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Busverbindungen insbesondere im Schülerverkehr angeht. Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht. Welche Mängel gibt es noch zu beseitigen?

Grundsätzlich sind die Qualitätsvorgaben des Nahverkehrsplanes einzuhalten. Dies gilt gerade auch für die Zuverlässigkeit der Betriebsabwicklung, für Pünktlichkeit, Fahrzeugausstattung und Kundenservice. Qualitätskontrollen sind regelmäßig durchzuführen.

C Vorgaben von Landes- und Regionalplanung

Der Landesentwicklungsplan hat u. a. zurecht eine Entwicklungsachse Leinfelden-Echterdingen – Filderstadt – (Tübingen/ Reutlingen) festgelegt (Nahverkehrsplan S.13 f). Mit dem bereits bundesgesetzlich beschlossenen Ausbau der B27 wird dieser Vorgabe entsprochen. Dies wird von der SPD-Fraktion Filderstadt unterstützt.

ANTRAG:

Allerdings sollte hierbei auch eine verstärkte Nutzung für den ÖPNV vorgesehen werden, indem dort möglichst E-Busse bevorzugt und verstärkt zum Einsatz kommen (Busspur).

ANTRAG

Die regionale Entwicklungsachse (Stuttgart) -Filderstadt – Kirchheim (S.13) wollen wir mit einem Schnellbus Filderstadt-Nürtingen Kirchheim stärken und damit die Kreiseinrichtungen der Berufsschulen und der medius Kliniken für den Filderraum besser erreichbar machen. (Anlage)

ANTRAG

Die Vorgaben der Landes- und Regionalplanung ist zu ergänzen durch eine Entwicklungsachse Leinfelden-Echterdingen- Filderstadt- Ostfildern – Esslingen. (Anlage)

ANTRAG

Regional bedeutsames Radwegenetz

Für die großräumigen Verbindungen im Landkreis Esslingen ist die Verbindung Neckartenzlingen-Filderstadt ausgewiesen (S.18) .

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)

Diese Verbindung muss dringend nach Norden in den Raum Stuttgart fortgesetzt werden. Die bestehende B312-Tunnelverbindung zwischen Bernhausen und Plieningen/ Hohenheim/ Degerloch... duldet auf einem schmalen Fußweg lediglich den Radverkehr und entspricht in keiner Weise den notwendigen Anforderungen. Hier muss eine sinnvolle Verbindung für den Radverkehr gefunden werden, der hier große Chancen für eine positive Entwicklung besitzt, wenn geeignete Voraussetzungen geschaffen werden. Finanziell gefordert sind hier der Bund, das Land, der Flughafen, der Landkreis, der nur in der südlichen Erschließung tangiert ist.

ANTRAG

Die überregionale Verbindung Filderstadt-Waldenbuch (Böblingen/Sindelfingen) bedarf einer dauerhaften Absicherung zwischen Plattenhardt und dem Aichtal. Der Versuch mit Radschutzstreifen läuft noch. Die Ergebnisse liegen aber noch nicht vor.

D

Übergeordnete Änderungsvorschläge, die politisches Handeln erfordern:

1. Das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz von 2002 fordert vor, dass „öffentlich zugängliche Verkehrsanlagen und Beförderungsmittel im öffentlichen Personenverkehr (...) nach Maßgabe der einschlägigen Rechtsvorschriften des Bundes barrierefrei zu gestalten“ sind. (§8 Abs. 5 BGG).

Die Ausformungen des Gesetzes führten aber vielfach und dazu, dass die Barrierefreiheit nur bedingt realisiert wird. Aufzüge an S-Bahnhöfen werden nach den Regularien der Region Stuttgart nur einfach angeboten. Dabei wird die Tatsache außer Acht gelassen, dass Wartungen und Reparaturen der Aufzüge z.T. sehr lange Zeit in Anspruch nehmen und die Barrierefreiheit konterkarieren.

ANTRAG

Zwingend vorgeschrieben werden muss, dass ein zweiter Weg über eine Rampe oder über einen zweiten Aufzug vorgesehen wird. Die Situation ist vergleichbar mit dem Brandschutz (2.Rettungsweg). Die lapidaren Hinweise, dass dann eben pragmatisch geholfen werden muss, sind inakzeptabel.

Die Ausführungen der Verwaltung unter 4.1.3 S.46 bis 50, unterstützen wir und drängen darauf, dass der letzte Satz „Eine neu errichtete Haltestelle muss generell dem aktuellen Standard entsprechen“ (S. 50). Die demographische Entwicklung und die schlichte Notwendigkeit Menschen mit Einschränkungen am Leben in unserer Gesellschaft ungehindert teilhaben zu lassen, fordern hier dringende Nachbesserungen.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Bauer, Vorsitzender der SPD-Fraktion

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)